

Erledigt

Sierra auf Lenovo T470p

Beitrag von „Valko“ vom 7. Dezember 2017, 17:42

Hallo liebe Freunde,

auch euer Forum hat mir neben vielen anderen, die Erstellung einer Menge Threads erspart. Nun stehe ich vor einem Problem, für das ich eine Lösung suche, aber keine finden kann. Ich hab mir ein nagelneues T470p von Lenovo gekauft. Es handelt sich dabei um das Gerät welches auf dem deutschen Markt als 20J6003DGE verkauft wird. i7-7820HQ, 16GB RAM, 512GB SSD, Intel HD630 & nVidia GeForce 940MX Grafik.

Ich hab mir einen Vanilla USB Stick erstellt, diesen mit der aktuellen Cloverversion bestückt, die vor ein paar Tagen herausgekommen ist, ein paar Einstellungen an der config.plist gemacht und dachte ich könnte damit zum Installer booten. Daraus wurde aber nix, ich erhalte vorher eine Kernel Panic, die auf Handlingschwierigkeiten der USB Ports hindeutet (siehe Foto). Ich hab dann gesucht und auch Dinge gefunden, wie H_EC und EC1 usw. nach EC umbenennen, damit der AppleUSBXHCI Treiber aktiviert wird, einen Kextpatch erstellt, der das Portlimit von 15 auf 26 anhebt, bringt aber alles nix. Erstaunlicherweise bootet aber der selbe Stick auf einem Thinkpad T470 (ohne P) durch, bis er dort mit einer Kernel Panic abschmiert, die wie zu erwarten, auf die Grafikkarte hindeutet, weil im T470 nur ein i5-7XXX verbaut ist.

Dadurch konnte ich wenigstens annehmen, dass es nicht die Architektur des CPU ist, der mich vom OSX Installer abhält, aber irgendwas scheine ich trotzdem zu übersehen. Habt ihr vielleicht eine Idee was ich noch versuchen kann, um den Installer vielleicht trotzdem zu erreichen?

Beitrag von „umax1980“ vom 7. Dezember 2017, 17:57

Manchmal ist weniger mehr, nimm mal alle Kexte raus die nicht unbedingt benötigt werden. Eventuell passt da was nicht???

Beitrag von „Valko“ vom 7. Dezember 2017, 17:59

Moin umax, ich bin schon alle Prinzipien von "Minimalismus" bishin "Klotzen statt kleckern" durch ;D Ich beginne meine Setups ausschließlich mit den am wenigsten benötigten Dingen. Geholfen hat beides allerdings nicht.

Beitrag von „griven“ vom 10. Dezember 2017, 01:05

Lade bitte mal Deine aktuell genutzte config.plist hoch bzw. gerne auch den kompletten EFI Ordner und dann sehen wir weiter...

Beitrag von „Valko“ vom 10. Dezember 2017, 21:34

Moin mittlerweile hänge ich zwischen dem ursprünglichen Problem und einem neuen fest: Die Option "Drop all OEM SSDT" führt aktiviert dazu, dass ich mittlerweile zum Installer durch booten kann, aber scheinbar auch dazu, dass meine NVMe Platte nicht auftaucht, obwohl die benötigten Patches funktionieren (durch RehabMan bestätigt). Disable ich die Option des OEM SSDT droppings, bekomme ich wieder eine USB related Kernel Panic, wie auf dem Foto aus Post #1 zu sehen, so dass ich nicht herausfinden kann, ob die OEM SSDT das Problem mit der SSD sind. Ich versuche nun heraus zu finden, woran das liegen könnte.